



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2019
der Stadt Crailsheim**



Herausgeber:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Finanzen
Sachgebiet Finanzen & Abgaben
Marktplatz 1
74564 Crailsheim

Tel.: +49 7951 / 403 – 0
Fax: +49 7951 / 403 – 1400
Email: info@crailsheim.de
www.crailsheim.de

Erstellung im
November 2020



I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis	3
II.	Abkürzungsverzeichnis	4
III.	Rechtliche Grundlagen	6
IV.	Beteiligungsübersicht	8
V.	Unmittelbare Beteiligungen \geq 25 % und mittelbare Beteiligungen $>$ 50 %	9
1.	Stadtwerke Crailsheim GmbH.....	9
2.	Schulküche Crailsheim GmbH	24
VI.	Unmittelbare Beteiligungen $<$ 25 %	30
1.	Baugenossenschaft Crailsheim eG.....	30
2.	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR.....	32
3.	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	34
4.	Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG	35
5.	VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG	36
VII.	Mittelbare Beteiligungen \leq 50 % und Zweckverbände	37
1.	Zweckverband 4IT.....	37
2.	Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe.....	39
3.	Fränkische Wasser Service GmbH.....	41
4.	ecoSWITCH ^{AG}	43
5.	Stadtwerke Neuffen AG	46
6.	Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG.....	48
7.	GrünStrom Kirchberg GmbH.....	49



II. Abkürzungsverzeichnis

§ / §§	Paragraph/Paragrafen
Abs.	Absatz
ADV	automatisierte Datenverarbeitung
ADVZG	Gesetz über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung Baden-Württemberg
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Co. KG	Compagnie Kommanditgesellschaft
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
DZBW	Datenzentrale Baden-Württemberg
eG	eingetragene Genossenschaft
ESC	Energie-Einspar-Contracting
FH	Fachhochschule
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IIRU	Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
IT	Informationstechnik
KDRS	Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
KIRU	Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
KRBF	Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken
KRZ	Kommunales Rechenzentrum Franken
KSV	Klärschlammverwertung
LBG	Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio.	Millionen
NOW	Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
Pkw	Personenkraftwagen
q _{VR}	spezifischer realer Wasserverlust
RZRS	Rechenzentrum Region Stuttgart



S.	Satz/Sätze
T€	tausend Euro
Tm ³	tausend Kubikmeter
TV-V	Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe
VR Bank	Volks- und Raiffeisenbank



III. Rechtliche Grundlagen

Der Beteiligungsbericht dient drei wesentlichen Zielen: Er macht die Beteiligungen der Stadt Crailsheim transparent, er stellt die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsgesellschaften dar. Zudem schafft er die Grundlage für die Bewertung, wie effizient Aufgaben mit regionalem Bezug über diese Beteiligung erfüllt werden können. Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte und Prüfberichte der entsprechenden Gesellschaften und Zweckverbände sind die Grundlage für den Beteiligungsbericht in komprimierter Form.

Den Gemeinderäten der Stadt Crailsheim soll dieser Beteiligungsbericht weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse sind auch teilweise die Planzahlen und Ausblicke für das Jahr 2020 enthalten. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur maßgebend, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll.

Nicht zuletzt soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter kommunaler Aufgaben zu informieren.

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindefinanzrechts. Gemäß § 105 Abs. 2 S. 1 GemO hat die Stadt Crailsheim zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Für Unternehmen, an denen die Stadt Crailsheim unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, sind gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 bis 3 GemO darzustellen,

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens und
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Für das jeweilige zurückliegende Geschäftsjahr sind darzustellen,

6. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
7. die Lage des Unternehmens,
8. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und

im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

9. die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
10. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und



11. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Diese Berichtspflichten gelten für die Stadtwerke Crailsheim GmbH und die Schulküche Crailsheim GmbH.

Ist die Stadt Crailsheim unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung gemäß § 105 Abs. 2 S. 3 GemO beschränken, auf

1. den Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse und
3. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Dies betrifft die Baugenossenschaft Crailsheim eG, die Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR, die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH, die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG und die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG.

Aus der Gemeindeordnung ergeben sich keine Berichtspflichten für mittelbare Beteiligungen $\leq 50\%$ sowie für Rechtsformen des öffentlichen Rechts. In diesem Bericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Crailsheim gegeben werden, auch wenn die Schwelle, die eine Berichtspflicht begründet, nicht erreicht wird.

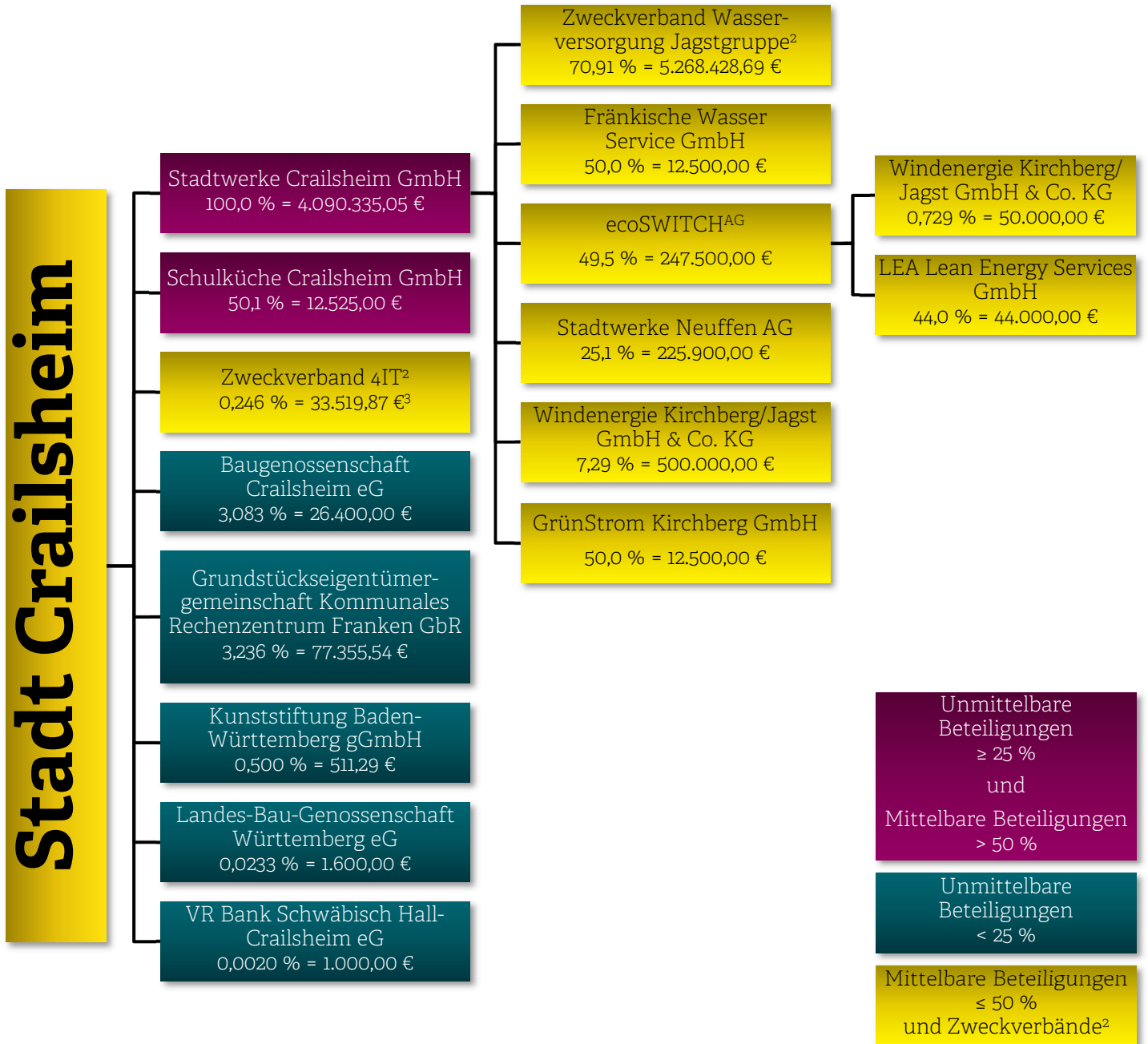
Dies betrifft den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, den Zweckverband 4IT, den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, die Fränkische Wasser Service GmbH, die ecoSWITCH^{AG}, die Stadtwerke Neuffen AG, die Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG und die GrünStrom Kirchberg GmbH.

Der Beteiligungsbericht kann nicht den Blick in die Geschäftsberichte und den Prüfbericht der Unternehmen ersetzen. Genauere Informationen können den jeweiligen Geschäftsberichten bzw. Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen der Unternehmen entnommen werden.

Gemäß § 105 Abs. 3 GemO wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat öffentlich bekanntgegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus wird der Beteiligungsbericht auf der städtischen Internetseite veröffentlicht (www.crailsheim.de).



IV. Beteiligungsübersicht¹



¹ Stand zum 31.12.2019

² Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und unterliegen daher nicht der Berichtspflicht nach § 105 GemO. Um einen Überblick über alle Beteiligungen der Stadt Crailsheim zu erhalten, werden die Zweckverbände mit demselben Informationsgehalt wie die mittelbaren Beteiligungen mit ≤ 50,0 % dargestellt.

³ Der Zweckverband KIVBF fusionierte zum 01.07.2018 mit den beiden Zweckverbänden KDERS und KIRU zum Zweckverband 4IT. Der Anteil des KIVBF an 4IT beträgt 50,0 %, wodurch sich der Anteil der Stadt Crailsheim am neu gegründeten Zweckverband 4IT auf 0,246 % anglich. Der Zweckverband KIVBF wird nicht mehr als separate Beteiligung geführt.



V. Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$ und mittelbare Beteiligungen $> 50\%$

1. Stadtwerke Crailsheim GmbH

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-0

Fax: 07951 305-118

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.stw-crailsheim.de



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner und Betriebe mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme, die Erbringung von Energiedienstleistungen einschließlich der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Blockheizkraftwerken, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und dazugehörigen Diensten einschließlich Bau, Errichtung, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Telekommunikationsnetzen und passiven Netzinfrastrukturen sowie der Betrieb von Bädern und anderen Freizeit- und Erholungseinrichtungen (z. B. Saunalandschaft) und Parkierungsanlagen.

Die Gesellschaft kann entsprechend dem Gesellschaftsvertrag auch andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben übernehmen und ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH übernimmt auch Betriebsführerschaften für andere Stadtwerke. Zudem erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Übernahme von Management- und Bürodienstleistungen für verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an

Stadt Crailsheim	4.090.335,05 €	(100,0 %).
------------------	----------------	------------

1.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim und fünf weiteren Mitgliedern, die der Gemeinderat der Stadt Crailsheim aus seiner Mitte entsendet. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Oberbürgermeister.



Am 26.05.2019 fanden Gemeinderatswahlen statt. Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der Stadtwerke Crailsheim GmbH endet die Amtsdauer der Mitglieder der Gesellschafterversammlung mit Ablauf der Wahlperiode des Gemeinderats. Aufgrund dessen wurden in der Gemeinderatssitzung am 24.07.2019 neue Mitglieder für die Gesellschafterversammlung gewählt.

Im Berichtsjahr 2019 bestand die Gesellschafterversammlung bis zum 24.07.2019 aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Helmut Hassel, Stadtrat (bis 03.01.2019)
- Michael Klunker, Stadtrat
- Magnus Krause, Stadtrat
- Hans-Christoph Lamparter, Stadtrat (seit 21.02.2019)
- Jochen Lehner, Stadtrat
- Markus Prosy, Stadtrat

Ab dem 24.07.2019 bestand die Gesellschafterversammlung aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Ralf Baierlein, Stadtrat
- Dr. Michaela Dautel, Stadträtin
- Friedrich Lober, Stadtrat
- Markus Prosy, Stadtrat
- Charlotte Rehbach, Stadträtin

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in einer Sitzung zusammen. Diese Sitzung fand am 22.07.2019 statt.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Der Gemeinderat entsendet aus seiner Mitte zehn Mitglieder. Der jeweilige Leiter des Geschäftskreises der Stadtverwaltung, zu dem die Stadtwerke Crailsheim GmbH gehören, ist kraft seines Amtes Mitglied im Aufsichtsrat.

Am 26.05.2019 fanden Gemeinderatswahlen statt. Gemäß § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der Stadtwerke Crailsheim GmbH endet die Amtsdauer der Mitglieder des Aufsichtsrats mit Ablauf der Wahlperiode des Gemeinderats. Aufgrund dessen wurden in der Gemeinderatssitzung am 24.07.2019 neue Mitglieder für den Aufsichtsrat gewählt.

Im Berichtsjahr 2019 bestand der Aufsichtsrat bis zum 24.07.2019 aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Norbert Berg, Stadtrat (stellvertretender Vorsitzender)
- Werner Ehrmann-Krauß, Stadtrat



- Harald Gronbach, Stadtrat
- Roland Klie, Stadtrat
- Sebastian Klunker, Stadtrat
- Franz Köberle, Stadtrat
- Gernot Mitsch, Stadtrat
- Gerhard Neidlein, Stadtrat
- Helmut W. Rüeck, Stadtrat
- Markus Schmidt, Stadtrat

Ab dem 24.07.2019 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Gerhard Neidlein, Stadtrat (stellvertretender Vorsitzender)
- Peter Gansky, Stadtrat
- Harald Gronbach, Stadtrat
- Roland Klie, Stadtrat
- Michael Klunker, Stadtrat
- Sebastian Klunker, Stadtrat
- Franz Köberle, Stadtrat
- Gernot Mitsch, Stadtrat
- Markus Schmidt, Stadtrat
- Jens Zielosko, Stadtrat

Im Geschäftsjahr 2019 haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Zusätzlich wurde eine zweitägige Klausurtagung mit dem nach der Kommunalwahl neu zusammengesetzten Aufsichtsrat durchgeführt.

c) Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2019 von den beiden Geschäftsführern

- Dipl.-Betriebswirt (FH) Uwe Macharzenski und
- Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Breit

vertreten.

1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Nachfolgend sind die Anteile der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Stammkapital bzw. Grundkapital anderer Unternehmen zum 31.12.2019 aufgelistet:

1. Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe	70,91 %
2. Fränkische Wasser Service GmbH	50,00 %
3. ecoSWITCH ^{AG}	49,50 %
4. Stadtwerke Neuffen AG	25,10 %



5. Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG	7,29 %
6. GrünStrom Kirchberg GmbH	50,00 %

In der Bilanz der Stadtwerke Crailsheim GmbH haben diese Beteiligungen ein Volumen in Höhe von 8.251.356,69 €. Zum Vorjahr ergaben sich hier keine Veränderungen.

Am 11.01.2020 wurde der Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall gegründet, um die Anträge auf Fördermittel bei Bund und Land, die Ausbauplanung und den Ausbau der Breitbandinfrastruktur aus einer Hand zu realisieren und möglichst viele Synergien zu nutzen. Den Vorstandsvorsitz hat Landrat Gerhard Bauer. Sein Stellvertreter ist der Satteldorfer Bürgermeister Kurt Wackler. Geschäftsführer des Zweckverbandes ist der bisherige Breitbandkoordinator des Landkreises Schwäbisch Hall Heinz Kastenholz. Mitglieder des Zweckverbandes sind 28 Gemeinden des Landkreises Schwäbisch Hall und zwei Gemeinden des Landkreises Hohenlohekreis. Zudem werden die Großen Kreisstädte Crailsheim und Schwäbisch Hall von ihren jeweiligen Stadtwerken im Zweckverband vertreten.

Die notwendigen Beschlüsse, dass die Stadtwerke Crailsheim GmbH Zweckverbandsmitglied werden sollen, wurden am 23.01.2020 im Crailsheimer Gemeinderat und in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH getroffen. In der Verbandsversammlung am 24.01.2020 wurde die Stadtwerke Crailsheim GmbH offiziell als Mitglied in den Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall aufgenommen. Ferner wurden in der Verbandsversammlung acht Mitglieder für den Verwaltungsrat des Zweckverbandes gewählt. Der Verwaltungsrat besteht hauptsächlich aus den Bürgermeistern der Verbandsmitgliedsgemeinden. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH wird im Verwaltungsrat von seinem Geschäftsführer Jürgen Breit vertreten. Die erste Sitzung des Verwaltungsrats fand am 28.05.2020 statt.

1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Wasser, Strom, Gas und Fernwärme sichert. Mit dem Betrieb der Bäder (inkl. Saunabetrieb) fördert sie zusätzlich die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in der Stadt. Des Weiteren werden Beratungen und innovative Dienstleistungen mit Energiebezug, der Energieeinsparung und der Energieerzeugung an Bürgerschaft und Unternehmen geleistet.

1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

a) Jahresergebnis

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Crailsheim GmbH beliefen sich im Jahr 2019 auf 65,269 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer). Somit liegen sie um rund 6,71 % über den Umsatzerlösen des Vorjahres mit 61,164 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer) und entsprechen den Erwartungen der Wirtschaftsplanung unter Einbeziehung der Aufstellung der geschlossenen Endkundenverträge.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und Leistungen sind um 5,30 % auf 46,252 Mio. € (Vorjahr 43,922 Mio. €) gestiegen. Das Rohergebnis betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 rund 19,017 Mio. € (Vorjahr 17,242 Mio. €).



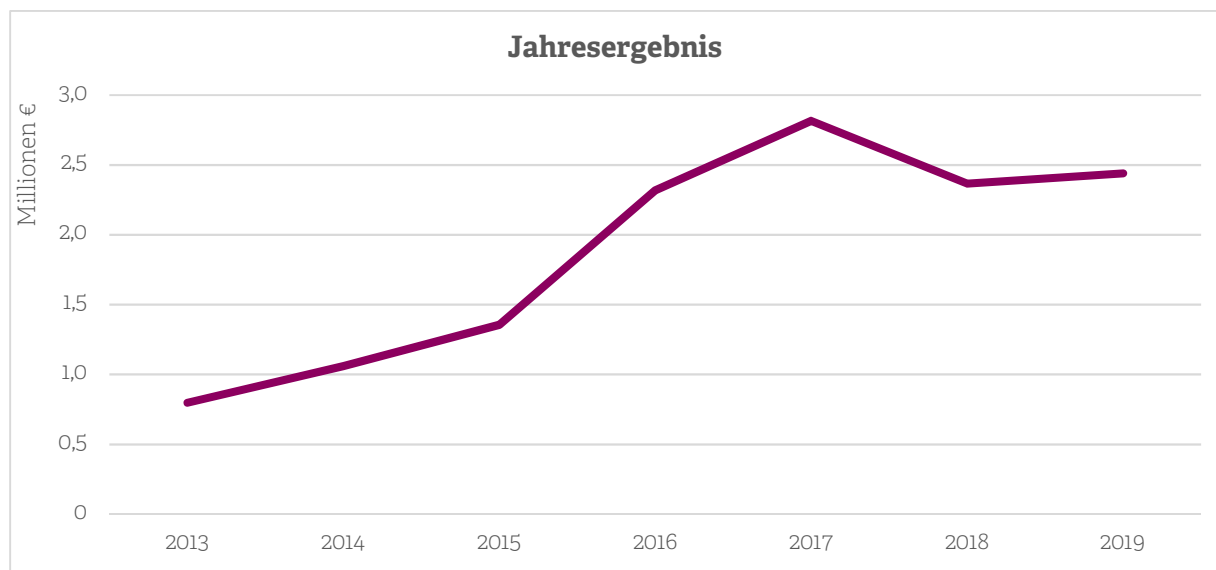
Bedingt durch tarifliche Anpassungen und Personalaufstockung ist der Aufwand für Personal gegenüber dem Vorjahr (8,706 Mio. €) im Jahr 2019 um 5,38 % auf 9,174 Mio. € gestiegen.

Die Summe der Abschreibungen liegt bei 3,603 Mio. € und damit rund 3,35 % unter dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 25,61 % auf 2,943 Mio. € gestiegen.

Der Zinsaufwand im Jahr 2019 beträgt rund 1,035 Mio. € und ist gegenüber dem Vorjahr (1,116 Mio. €) um 7,27 % gesunken. Der Aufwand beinhaltet auch Zinsaufwendungen, die aufgrund von Haftungsübernahmen aus den Jahren 2010 bzw. 2011 im Rahmen der Beteiligung der Stadtwerke an der KSV – Die regionale Klärschlammverwertungsgesellschaft mbH, Dinkelsbühl, geleistet werden müssen.

Nachdem im Jahr 2018 ein Gewinn in Höhe von 2,366 Mio. € erzielt wurde, wird für das abgelaufene Jahr 2019 ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 2,441 Mio. € ausgewiesen.

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €	Veränderung zum Vorjahr
2013	797.702,97	+142,6%
2014	1.059.654,66	+32,8%
2015	1.356.657,60	+28,0%
2016	2.317.982,38	+70,9%
2017	2.816.965,97	+21,5%
2018	2.366.014,06	-16,0%
2019	2.441.197,28	+3,2%





b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme ist von 76,618 Mio. € im Jahr 2018 auf 84,924 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2019 gestiegen.

Das Anlagevermögen ist von 60,083 Mio. € im Jahr 2018 auf 66,206 Mio. € gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 77,96 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 78,42 %. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen ist von 21,58 % auf 22,04 % gestiegen.

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beträgt 23,947 Mio. € (Vorjahr 22,149 Mio. €) und damit 28,20 % der Bilanzsumme (Vorjahr 28,91 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 54,469 Mio. € um 6,508 Mio. € auf 60,977 Mio. € gestiegen. Es beläuft sich damit auf 71,80 % der Bilanzsumme (Vorjahr 71,09 %). Hierbei sind insbesondere die Verbindlichkeiten um 6,762 Mio. € gestiegen. Die Rückstellungen haben sich nur etwas verringert.

In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 66,206 Mio. € bleibt das Deckungsverhältnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Aktiva	2019	2019	2018	2018
	in T€	in %	in T€	in %
Anlagevermögen	66.206	77,96	60.083	78,42
Umlaufvermögen	18.718	22,04	16.535	21,58
Summe Aktiva	84.924	100,00	76.618	100,00
Passiva	2019	2019	2018	2018
	in T€	in %	in T€	in %
Eigenkapital	23.947	28,20	22.149	28,91
Fremdkapital	60.977	71,80	54.469	71,09
Summe Passiva	84.924	100,00	76.618	100,00

c) Stromversorgung

Der Stromabsatz ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3,1 % von 114,5 Mio. kWh auf 110,9 Mio. kWh gesunken. Im Kundensegment Sondervertragskunden ist der Absatz um 3,9 Mio. kWh von 64,0 Mio. kWh im Jahr 2018 auf 60,1 Mio. kWh im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 gesunken (-6,1 %). Bei den Tarifkunden ist die Abgabe mit 48,0 Mio. kWh um 0,4 Mio. kWh gestiegen (+0,8 %). Der Anteil der Tarifkunden am Gesamtverkauf beträgt rund 43,3 % (Vorjahr 41,6 %).



	2019	2018	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Einkauf und Erzeugung	115,2	119,7	-4,5	-3,8
Verkauf	110,9	114,5	-3,6	-3,1
Tarifkunden	48,0 *	47,6 **	+0,4	+0,8
Sondervertragskunden	60,1	64,0	-3,9	-6,1
Eigenverbrauch	2,8	2,9	-0,1	-3,4

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2018 dargestellten Hochrechnung

d) Erdgasversorgung

Der Erdgasabsatz ist um 5,1 Mio. kWh von 312,8 Mio. kWh im Jahr 2018 auf 307,7 Mio. kWh gesunken (-1,6 %). Der Erdgasbezug durch Tarifkunden ist um 3,4 Mio. kWh von 92,7 Mio. kWh auf 89,3 Mio. kWh gesunken (-3,7 %). Der Absatz bei den Sondervertragskunden ist gestiegen. Die Absatzmenge lag mit 160,6 Mio. kWh um 2,8 Mio. kWh (+1,8 %) über dem Absatz des Vorjahres mit 157,8 Mio. kWh. Der Eigenverbrauch mit 57,8 Mio. kWh hat im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % abgenommen.

	2019	2018	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Einkauf und Erzeugung	310,8	312,8	-2,0	-0,6
Verkauf	307,7	312,8	-5,1	-1,6
Tarifkunden	89,3 *	92,7 **	-3,4	-3,7
Sondervertragskunden	160,6	157,8	+2,8	+1,8
Eigenverbrauch	57,8	62,3	-4,5	-7,2

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2018 dargestellten Hochrechnung

e) Fernwärmeversorgung

Der gesamte Wärme- und Kälteverkauf ist gegenüber dem Vorjahr mit 44,8 Mio. kWh um insgesamt 2,8 Mio. kWh (-6,2 %) auf 42,0 Mio. kWh im Berichtsjahr 2019 gesunken. Bei den Tarifkunden war eine Minderung um 1,5 Mio. kWh von 14,0 Mio. kWh im Jahr 2018 auf 12,5 Mio. kWh im Jahr 2019 zu verzeichnen (-10,7 %). Die Wärme- und Kälteabgabe an Sondervertragskunden lag mit 27,6 Mio. kWh um 1,3 Mio. kWh unter der Abgabe des Vorjahres (28,9 Mio. kWh). Der Wärmeeigenverbrauch der Stadtwerke Crailsheim GmbH lag mit 1,9 Mio. kWh um 0,1 Mio. kWh über dem Vorjahreswert.



	2019	2018	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Brennstoffeinsatz	61,2	66,9	-5,7	-8,5
Stromerzeugung	6,7	8,3	-1,6	-19,3
Wärmeverkauf	42,0	44,8	-2,8	-6,2
Tarifikunden	12,5 *	14,0 **	-1,5	-10,7
Sondervertragskunden	27,6	28,9	-1,3	-4,5
Eigenverbrauch	1,9	1,8	+0,1	+5,6

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2018 dargestellten Hochrechnung

f) Trinkwasserversorgung

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um 0,7 % gesunken und somit um 19,3 Tm³ niedriger als im Vorjahr. Die bezogene Trinkwassermenge ist im gleichen Zeitraum um 39,1 Tm³ (-1,3 %) von 3.080 Mio. m³ auf 3.041 Mio. m³ gesunken. Daraus ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Differenz zwischen Einkauf und Verkauf in Höhe von 228,2 Tm³ (Vorjahr 248,0 Tm³).

Die Trinkwasserabgabe an Tarifikunden lag im Jahr 2019 mit rund 1,470 Mio. m³ unter dem Vorjahr mit 1,485 Mio. m³. Die Trinkwasserabgabe an Großkunden ist gegenüber dem Vorjahr mit einer Abgabe von 1,303 Mio. m³ um 4,8 Tm³ (-0,4 %) auf 1,298 Mio. m³ gesunken. Der Eigenverbrauch ist um 0,7 Tm³ zum Vorjahr (44,6 Tm³) auf 45,3 Tm³ gestiegen (+1,6 %). Nach der Wasserverlustbewertung nach DVGW-Arbeitsblatt W 392 wird der spezifische reale Wasserverlust $\frac{\text{m}^3}{\text{km}\cdot\text{h}}$ mit 0,117 angegeben. Dies entspricht einer Erhöhung zum Vorjahr um 6,4 %.

	2019	2018	Differenz	Veränderung
	1.000 m ³	1.000 m ³	1.000 m ³	in %
Einkauf	3.041,1	3.080,2	-39,1	-1,3
Verkauf	2.812,9	2.832,2	-19,3	-0,7
Tarifikunden	1.470,0 *	1.485,1 **	-15,1	-1,0
Großkunden	1.297,7	1.302,5	-4,8	-0,4
Eigenverbrauch	45,3	44,6	+0,7	+1,6
Differenz Einkauf und Verkauf	228,2	248,0	-19,8	-8,0
spezifischer realer Wasserverlust (m ³ /(km·h))	0,117	0,110	0,007	+6,4

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2018 dargestellten Hochrechnung



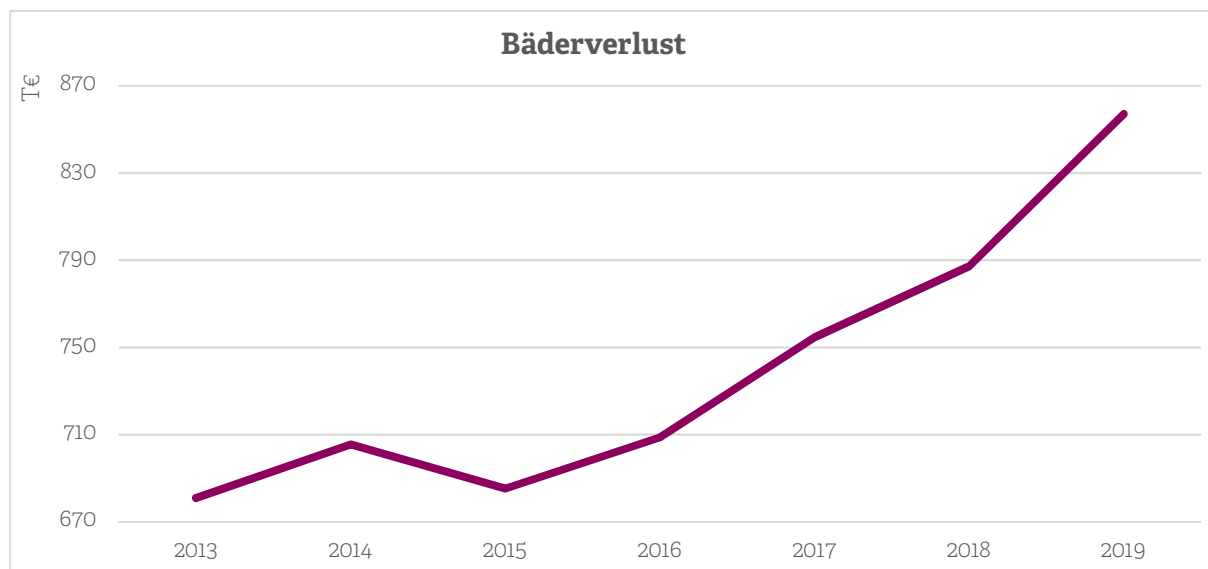
g) Bäder

Die Anzahl der Hallenbadbesucher lag im Berichtsjahr bei 88.529. Gegenüber dem Vorjahr mit einer Besucherzahl von 87.219 ergab sich demnach eine Zunahme um 1.310 Besucher (+1,5 %). Im Freibad Maulachtal konnte eine Besucherzahl von 53.510 erreicht werden, was eine Minderung von 4.635 Besuchern (-8,0 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Besucherzahl für das Freibad Goldbach betrug 6.595 Besucher; dies entspricht einem Rückgang um 825 Besucher im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt verzeichnete die Sparte Bäder eine Minderung der Besucherzahlen um 2,7 % im Berichtsjahr 2019.

Einrichtungen	2019 Besucher	2018 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
Hallenbad	88.529	87.219	+1.310	+1,5
Freibad Maulachtal	53.510	58.145	-4.635	-8,0
Freibad Goldbach	6.595	7.420	-825	-11,1
Summe Freibäder	60.105	65.565	-5.460	-8,3
Gesamtsumme Bäder	148.634	152.784	-4.150	-2,7

Der Bäderverlust betrug im Geschäftsjahr 857.149,51 € und damit 69.908,26 € (+8,9 %) mehr als im Vorjahr. Die Entwicklung des Bäderverlustes ist nachfolgender Tabelle und nachfolgender Grafik zu entnehmen.

Jahr	Bäderverlust in €	Veränderung zum Vorjahr
2013	680.910,32	-8,1 %
2014	705.508,33	+3,6 %
2015	685.224,73	-2,9 %
2016	708.743,13	+3,4 %
2017	754.672,91	+6,5 %
2018	787.241,25	+4,3 %
2019	857.149,51	+8,9 %



h) Sauna

Die Besucherzahl ist von 37.702 Besuchern im Jahr 2018 um 1.113 Besucher auf 38.815 Besucher im Berichtsjahr 2019 gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 3,0 %.

Einrichtung	2019 Besucher	2018 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
parc vital	38.815	37.702	+1.113	+3,0

i) Parkierung

Die Kurzparker im Parkhaus in der Grabenstraße sind von 45.242 Besuchern im Jahr 2018 um 3.079 Kurzparker auf 48.321 gestiegen (+6,8 %). Im Bereich der Dauerparker wurde ein Rückgang von 401 im Jahr 2018 auf 382 Dauerparker im Berichtsjahr 2019 verzeichnet; dies entspricht einem Rückgang um 4,7 %.

Einrichtung	2019 Besucher	2018 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
Parkierung Kurzparker	48.321	45.242	+3.079	+6,8
Parkierung Dauerparker	382	401	-19	-4,7



j) Umsatzerlöse

An den Umsatzerlösen hatten die Bereiche wie folgt Anteil:

Bereich/Sparte	2019 T€	2018 T€	Differenz T€	Veränderung in %
Stromversorgung	41.330	37.744	+3.586	+9,5
Erdgasversorgung	9.776	9.176	+600	+6,5
Trinkwasserversorgung	7.804	7.747	+57	+0,7
Fernwärmeversorgung	5.372	5.526	-154	-2,8
Bäder	369	367	+2	+0,5
Sauna	519	494	+25	+5,1
Parkierung	99	110	-11	-10,0
	65.269	61.164	+4.105	+6,7

k) Beschaffungsmarkt

Der Energiebezug erfolgt unverändert über das Beteiligungsunternehmen die ecoSWITCH^{AG}. Das Trinkwasser wird weiterhin über den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe bezogen.

l) Umweltschutz

Mit dem Betrieb und stetig steigendem Ausbau der Blockheizkraftwerke konnten im Jahr 2019 enorme CO₂-Einsparungen verzeichnet werden. Einen weiteren, ganz erheblichen Beitrag zur CO₂-Einsparung bringt die solare Nahwärmeversorgung im Baugebiet Hirtenwiesen II in Crailsheim. Dort wird mit Hilfe der Sonnenenergie 50 % des Wärmebedarfs für ein Gebiet mit 440 Wohneinheiten gedeckt.

Weiterhin engagiert sich die Stadtwerke Crailsheim GmbH im Bereich der erdgasbetriebenen und strombetriebenen Fahrzeuge sowie der Photovoltaik. Sie betreibt auf Gebäuden der Stadt Crailsheim und dem eigenen Betriebsstandort zusammen mit Anteilseignern Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 199 kW.

m) Netzbetrieb

Zu den Tätigkeiten der Stadtwerke Crailsheim GmbH zählen der Netzbetrieb in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Abwicklung wird im kaufmännischen Bereich durch den Shared Service in einem 2-Mandanten-Modell bereitgestellt. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb, die Instandhaltung und den Zugang für Dritte. Die Netzentgelte, die durch den Netznutzer an die Stadtwerke Crailsheim GmbH zu zahlen sind, werden von der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg festgelegt.

1.7 Lage

Im Ergebnis erhöhte sich das bilanzielle Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses auf 23.947 T€ (Vorjahr 22.149 T€). Angesichts der nach wie vor auskömmlichen Eigenkapitalquote von rund 28,2 % (Vorjahr 28,9 %) und der soliden Liquiditätssituation kann die Gesellschaft hoffnungsvoll auf



die zukünftigen Jahre blicken. Der stabile Kundenstamm ermöglicht eine angemessene Ergebnissituation in den Kerngeschäftsfeldern. Durch den Zugewinn von Verteilnetzen im Jahr 2016 wurde ein wesentliches Kerngeschäft der Stadtwerke, der Netzbetrieb, zudem ausgebaut und damit gestärkt.

Erfolgreich sind die Stadtwerke Crailsheim GmbH in Kooperation mit anderen Partnern im Bereich der energienahen Dienstleistung tätig, wie beispielsweise in Zusammenarbeit in der ARGE ESC für die Stadt Schwabach und das Behördenzentrum Marburg.

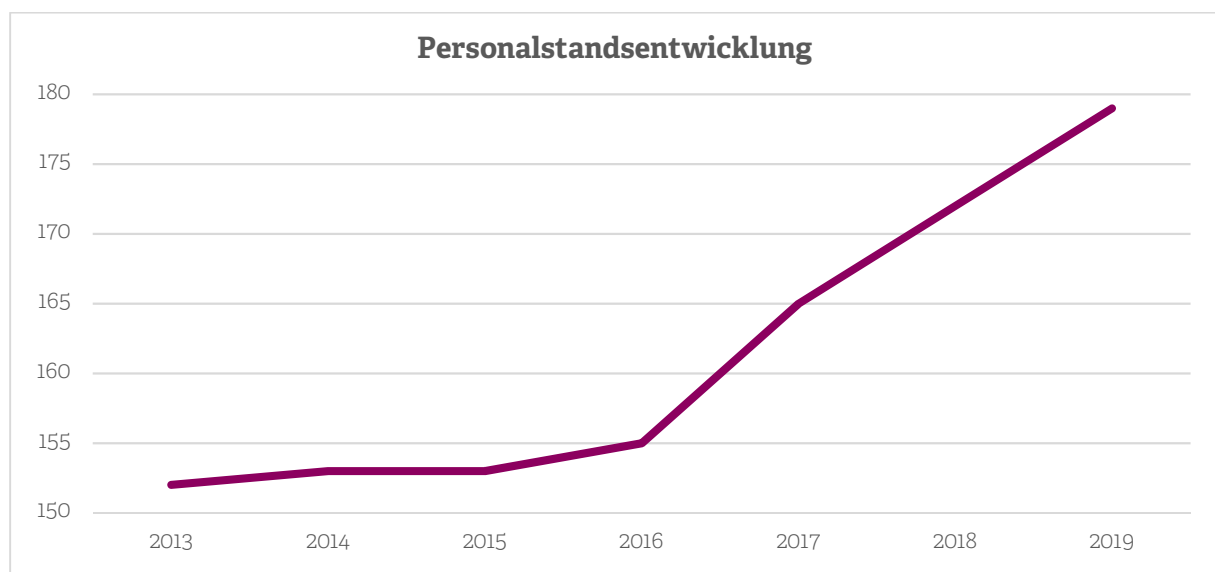
1.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

Die Kapitalrücklage der Stadtwerke Crailsheim GmbH betrug zum 01.01.2019 zirka 15.891 T€. Im Geschäftsjahr 2019 kam es zu einer Eigenkapitalzuführung in Höhe von 857 T€ (Bäderverlustausgleich) und einer Auszahlung an die Gesellschafterin (Stadt Crailsheim) in Höhe von 1,5 Mio. €. Folglich ergibt sich eine Kapitalrücklage zum 31.12.2019 in Höhe von 15.248 T€.

1.9 Personal

Der Personalstand zeigt sich mit durchschnittlich 179 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vorjahr 172 Mitarbeiter), davon sieben Auszubildende (Vorjahr fünf Auszubildende), unverändert knapp. Es gilt der Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe (TV-V). Die erste Stufe der tariflichen Erhöhung um 3,09 % erfolgte im April des Jahres 2019.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Angestellte	149	151	151	152	161	167	172
Auszubildende	3	2	2	3	4	5	7
Gesamt	152	153	153	155	165	172	179





1.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Zusammensetzung des Vermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem im Bereich der liquiden Mittel verändert. Die liquiden Mittel sind um 252,4 % von 1.834 T€ im Jahr 2018 auf 4.629 T€ im Berichtsjahr 2019 gestiegen. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen gab es eine unwesentliche Erhöhung um 114 T€ auf 13.365 T€. Die Vorräte nahmen um 50 % ab und das Anlagevermögen stieg im Berichtsjahr um 10,2 % an.

a) Investitionen

Die Investitionstätigkeit war im Jahr 2019 durch Anschaffungen bzw. Erneuerungen in den Versorgungssparten geprägt. Die Gesamtsumme der Investitionen in das Anlagevermögen betrug im Jahr 2019 rund 9,82 Mio. € (Vorjahr 4,25 Mio. €).

Im Jahr 2020 sollen Investitionen mit einem Volumen in Höhe von 6,740 Mio. € erfolgen.

b) Kapitalflussrechnung

	2019 T€	2018 T€
1. Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	2.441	2.366
Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.603	3.728
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	-315	-147
Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	-461	-478
Gewinn (+)/ Verlust aus Anlageabgängen	-17	75
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	609	-2.968
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.673	-2.459
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.533	117
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	83	2
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.736	-4.192
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-83	-56
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-9
Einzahlungen (+) aufgrund von Zugängen passivierter Ertragszuschüsse	520	563
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.216	-3.692



	2019 T€	2018 T€
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	857	787
Auszahlungen (-) Gesellschafter	-1.500	-2.800
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	9.458	4.936
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.337	-4.536
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.478	-1.613
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 bis 3)	2.795	-5.188
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.834	7.022
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.629	1.834
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	4.629	1.834
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.629	1.834

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, sicherzustellen, dass die Gesellschaft jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Dies war im Berichtsjahr 2019 unverändert jederzeit gewährleistet.

c) Rentabilität

	2019	2018	2017
Umsatzrentabilität	3,7 %	3,9 %	4,8 %
Ergebnis nach Steuern	2.441 T€	2.366 T€	2.817 T€
Umsatzerlöse	65.269 T€	61.164 T€	58.884 T€
Eigenkapitalrentabilität	10,2 %	10,7 %	12,9 %
Ergebnis nach Steuern	2.441 T€	2.366 T€	2.817 T€
Eigenkapital	23.947 T€	22.149 T€	21.795 T€

Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass sich die Vermögens- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr weiterhin auf einem guten Niveau befindet.

d) Eigenkapitalquote

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	28,2 %	28,9 %	27,8 %
Eigenkapital	23.947 T€	22.149 T€	21.795 T€
Gesamtkapital	84.924 T€	76.618 T€	78.537 T€



Die Eigenkapitalquote ist in 2019 von 28,9 % auf 28,2 % gesunken. Das Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2019 23,9 Mio. € (Vorjahr 22,1 Mio. €).

1.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 2019 insgesamt 33 T€. Das ist eine Veränderung von -5,7 % verglichen mit dem Vorjahreswert.

	2019	2018	Differenz	Veränderung
	T€	T€	T€	in %
Aufsichtsrat	33,0	35,0	-2,0	-5,7

Die gewährten Gesamtbezüge für die Gesellschafterversammlung beliefen sich im Jahr 2019, wie auch schon in den Vorjahren, auf 0 €.

Ferner ist gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO der § 286 Abs. 4 HGB entsprechend anzuwenden. Demzufolge kann die Mitteilung über die Gesamtbezüge der Geschäftsführer unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen können. Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.



2. Schulküche Crailsheim GmbH

Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim

Tel.: 0791 755-7324

Fax: 0791 755-97324

E-Mail: w.schmidt@lrasha.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Herstellung von Speisen/Gerichten in der Küche im Klinikum Crailsheim. Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Zwecke des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an die

- | | | | | |
|-----|---------------------------|-------------|-----------|---------|
| i. | Stadt Crailsheim | 12.525,00 € | (50,1 %) | und den |
| ii. | Landkreis Schwäbisch Hall | 12.475,00 € | (49,9 %). | |

2.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter. Diese sind im Berichtsjahr 2019 für

- die Stadt Crailsheim der Oberbürgermeister, Dr. Christoph Grimmer und für
- den Landkreis Schwäbisch Hall der Landrat, Gerhard Bauer.

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in zwei Sitzungen zusammen. Die Sitzungen fanden am 23.07.2019 und am 17.12.2019 statt.

b) Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

c) Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer im Jahr 2019 ist Herr Werner Schmidt, Dezernent für Verwaltung und Finanzen des Landkreises Schwäbisch Hall, Schwäbisch Hall, bestellt.



2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen. Die Essen werden von der Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH, Crailsheim, bezogen und weiterverkauft.

Die Gesellschaft hat ihre operative Geschäftstätigkeit zum 19.06.2017 aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden 10.747 Essen verkauft. Im Jahr 2018 stieg die Zahl der verkauften Essen auf 100.067.

Im Jahr 2019 wurden 29 städtische Einrichtungen mit Essen beliefert. Damit erhöhte sich die Anzahl der belieferten Einrichtungen im Vergleich zum Jahr 2018 um vier Einrichtungen. Folgende Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen wurden im Jahr 2019 beliefert:

- Schulen:
 - Astrid-Lindgren-Schule
 - Reußenbergschule
 - Grundschule Altenmünster
 - Geschwister-Scholl-Schule
 - Grundschule Roßfeld
 - Eichendorffschule
 - Leonhard-Sachs-Schule
 - Realschule am Karlsberg
 - Lise-Meitner-Gymnasium

- Kindergärten:
 - Kindergarten Regenbogen, Altenmünster
 - Kindergarten Horaffen, Altenmünster
 - Kindergarten Kleeblatt, Altenmünster
 - Kindergarten Goldkiste, Goldbach
 - Kindergarten Traumkiste, Ingersheim
 - Kindergarten Kunterbunt, Jagstheim
 - Kindergarten Farbenfroh, Kreuzberg
 - Safari Kinderhaus, Kreuzberg
 - Kindergarten Zwergenhaus, Kreuzberg
 - Kindergarten Rappelkiste, Onolzheim
 - Kinderhaus Sonnenschein, Roßfeld
 - Kindergarten Sterntaler, Roßfeld
 - Kindergarten Lummerland, Roter Buck
 - Kindergarten Pustebblume, Tiefenbach
 - Kindergarten Räuberbande, Triensbach
 - Kindergarten Wacholderland, Westgartshausen



- Kinderkrippen:
 - Kinderkrippe Rasselbande, Kreuzberg
 - Kinderkrippe Hirtenwiesen, Hirtenwiesen
 - Kinderkrippe Bambini, Kreuzberg
 - Kinderkrippe Lange Straße, Innenstadt

2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

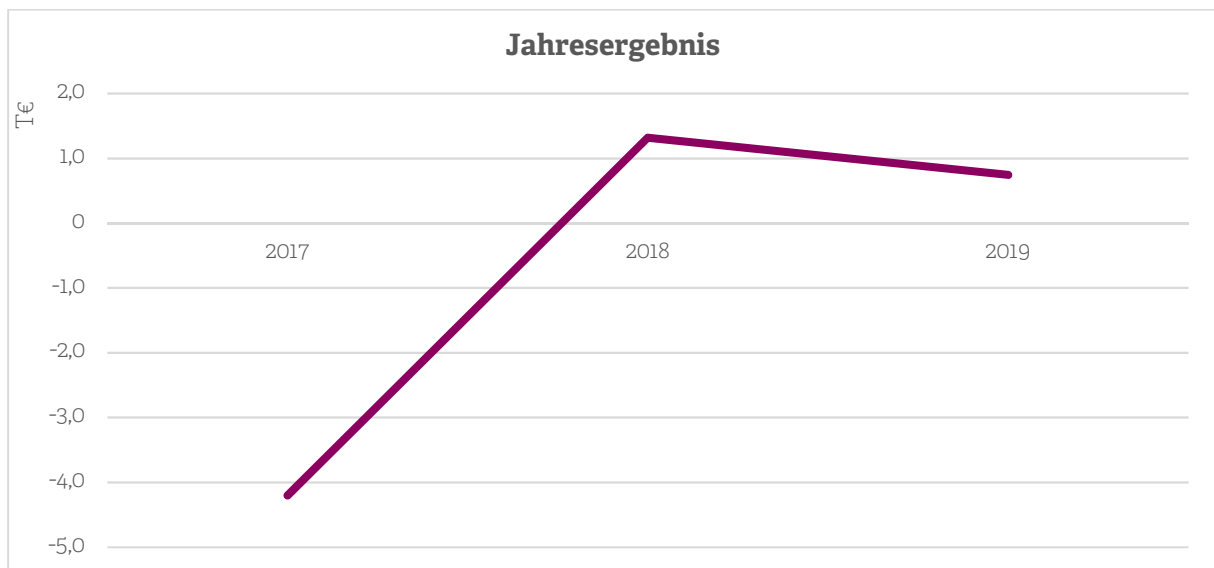
Da der eigentliche Geschäftsbetrieb der Schulküche Crailsheim GmbH erst in der Mitte des Jahres 2017 aufgenommen wurde, sind Vergleiche zwischen den Geschäftsjahren nur bedingt möglich.

a) Jahresergebnis

Der Planumsatz für Essenslieferungen wurde mit 315.291 € (Vorjahr 271.478 €) um 38.254 € überschritten. Entsprechend höher war der Sach- und Materialaufwand für den Einkauf der Essen vom Klinikum. Der sonstige betriebliche Aufwand und die Abschreibungen entsprachen dem Planansatz. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 744,44 € um 203 € besser ab als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Der Jahresüberschuss wird zum teilweisen Ausgleich des Verlustvortrags aus dem Jahr 2017 verwendet. Grund für den Verlust in der Startphase waren einmalig anfallende Gründungskosten (Notargebühren und Gebühren für die Handelsregistereintragung), die mit Überschüssen in den Folgejahren ausgeglichen werden sollen.

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €	Veränderung zum Vorjahr
2017	-4.200,76	—
2018	1.320,00	—
2019	744,44	-43,6%





b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 betrug 85.837 €.

Das Vermögen umfasst zu 6,9 % Anlagevermögen (EDV-Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie zu 93,1 % Umlaufvermögen (Forderungen für Essenslieferungen und Bankguthaben).

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Investitionen getätigt.

Das gezeichnete Gesellschaftskapital beträgt 25.000,00 €. Für Jahresabschluss- und Prüfungskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von 2.900,00 € gebildet. Die Verbindlichkeiten betragen 60.075,26 € und resultieren fast vollständig aus erst nach dem Jahresabschluss erfolgten Zahlungen für Essenslieferungen der Schulküche. Darlehen oder Kontokorrentkredite besitzt die Gesellschaft keine. Aufnahmen von Darlehen oder Kontokorrentkrediten sind auch nicht geplant.

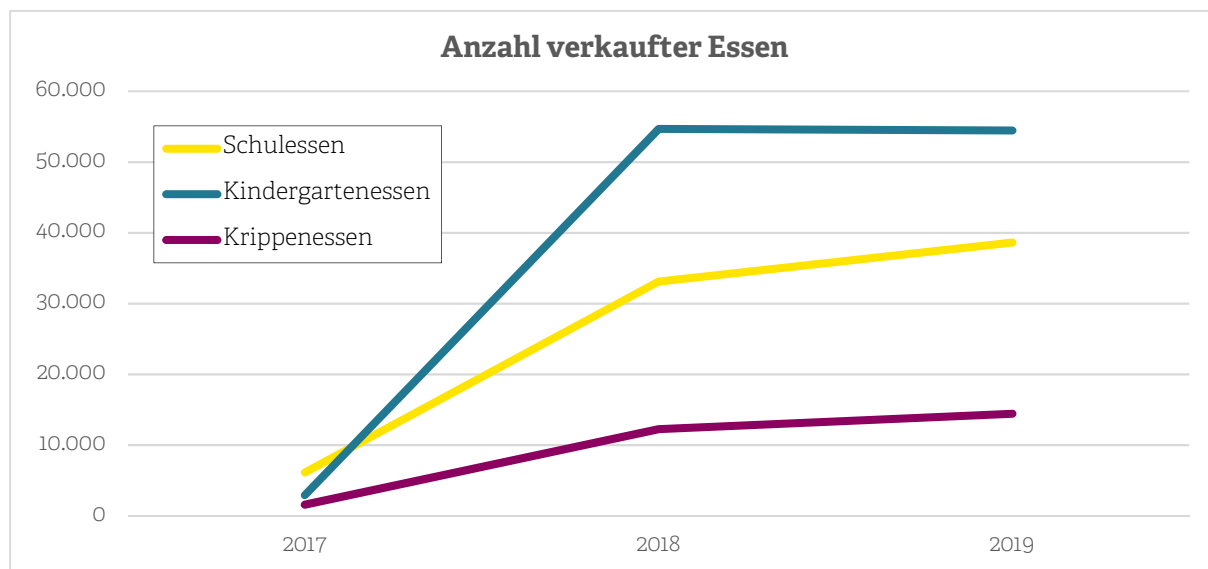
Aktiva	2019	2019	2018	2018
	in €	in %	in €	in %
Anlagevermögen	5.948	6,9	7.309	5,7
Umlaufvermögen	79.889	93,1	121.702	94,3
Summe Aktiva	85.837	100,0	129.011	100,0
Passiva	2019	2019	2018	2018
	in €	in %	in €	in %
Eigenkapital	22.862	26,6	22.117	17,1
Fremdkapital	62.975	73,4	106.894	82,9
Summe Passiva	85.837	100,0	129.011	100,0

c) Essenslieferungen

Die geplante Lieferung von 95.000 Essen im Geschäftsjahr 2019 wurde um 12.465 Essen übertroffen. Dies entspricht einem Plus von 13,1 % im Vergleich zum Planansatz.

Dabei wurden in den Schulen (+5.289 Essen; +15,9 %), in den Kindergärten (+3.965 Essen; +7,9 %) und in den Kinderkrippen (+3.211 Essen; +28,5 %) mehr Essen verkauft als geplant.

	2019	2018	Differenz	Veränderung
	Essen	Essen	Essen	in %
Schulessen	38.653	33.144	+5.509	+16,6
Kindergartenessen	54.465	54.663	-198	-0,4
Krippenessen	14.461	12.260	+2.201	+18,0
Essenslieferung gesamt	107.579	100.067	+7.512	+7,5



Im Wirtschaftsplan 2020 und dem Finanzplan 2021 bis 2025 wurde mit jährlich 95.000 Essenslieferungen kalkuliert. Die Geschäftsleitung geht aufgrund des Jahresergebnisses 2019 davon aus, dass auch in den kommenden Jahren jährlich über 100.000 Essen geliefert werden. Das Betriebsergebnis wird dadurch in den kommenden Jahren leicht verbessert werden können. Die Corona-Pandemie wird sich jedoch negativ auf die verkauften Essen im Jahr 2020 auswirken.

2.7 Lage

Der Verlust in Höhe von zirka 4.200 € entstand durch die Gründungskosten im ersten operativen Geschäftsjahr und soll durch Überschüsse in den Geschäftsjahren 2018 bis 2021 ausgeglichen werden. Dies ist im Wirtschaftsplan und im Finanzplan der Gesellschaft so vorgesehen. Das Jahresergebnis 2019 ist besser ausgefallen als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Wenn sich diese Entwicklung fortsetzt und die Essenszahlen einigermaßen stabil bleiben, kann das Defizit aus dem Jahr 2017 voraussichtlich schneller ausgeglichen werden als im Finanzplan veranschlagt.

Die Schulküche Crailsheim GmbH beliefert die Stadt Crailsheim. Diese ist Mehrheitsgesellschafter und als Kommune nicht insolvenzfähig. Die Forderungen aus Essenslieferungen an die Stadt Crailsheim sind damit abgesichert. Es bestehen deshalb keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die Liquidität der Gesellschaft kann durch das Bankguthaben und die mit dem Klinikum vereinbarten Zahlungsziele sichergestellt werden. Die Aufnahme von Darlehen oder Kontokorrentkrediten ist nicht geplant.

Der Wirtschaftsplan 2020 wird nicht eingehalten werden können, weil wegen der Corona-Pandemie die Schulen und Kindergärten in Baden-Württemberg ab 17. März 2020 geschlossen wurden und bis Ende April nur noch eine Notbetreuung erfolgte. Am 4. Mai kam eine Teilöffnung. Die weitere Entwicklung und der davon schließlich abhängige Gesamtrückgang der Essenslieferungen sind noch nicht absehbar. Verluste können aber nur in geringem Umfang entstehen, weil keine Abnahmeverpflichtungen für Essen aus der Krankenhausküche bestehen und die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt.



2.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

Im Berichtsjahr 2019 hat keine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Gesellschafter stattgefunden.

2.9 Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

2.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Rentabilität

	2019	2018	2017
Umsatzrentabilität	0,2 %	0,5 %	-13,0 %
Jahresergebnis	744 €	1.320 €	-4.201 €
Umsatzerlöse	315.291 €	271.478 €	32.221 €
Eigenkapitalrentabilität	3,3 %	6,0 %	-20,2 %
Jahresergebnis	744 €	1.320 €	-4.201 €
Eigenkapital	22.862 €	22.117 €	20.797 €

Die dargestellten Rentabilitäten haben sich im Vergleich über die Jahre stabilisiert.

b) Eigenkapitalquote

	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	26,6 %	17,1 %	36,9 %
Eigenkapital	22.862 €	22.117 €	20.797 €
Gesamtkapital	85.837 €	129.011 €	56.403 €

Die Eigenkapitalquote hat sich im Berichtsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Dies ist auf die deutliche Senkung des Gesamtkapitals im zweiten kompletten Geschäftsjahr zurückzuführen. Die operative Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wurde erst in der Mitte des Jahres 2017 aufgenommen. Das Eigenkapital ist im Berichtsjahr beinahe unverändert verglichen mit dem Vorjahr.

Von weiteren Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird an dieser Stelle abgesehen, da sie aus den vorangegangenen Ausführungen ersichtlich sind. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist nur bedingt möglich.

2.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

Einen Aufsichtsrat gibt es nicht. Folglich sind diesbezüglich keine Bezüge gewährt worden.



VI. Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

1. Baugenossenschaft Crailsheim eG

Grabenstraße 17, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 4707-0

Fax: 07951 4707-80

E-Mail: info@bgcrailsheim.de

www.bgcrailsheim.de



Baugenossenschaft
Crailsheim eG

1.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen an ihre Mitglieder ausgeben. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 132 Anteile im Gesamtwert von 26.400,00 €. Das Stammkapital der Baugenossenschaft Crailsheim eG beträgt in Form von Geschäftsguthaben zum 31.12.2019 insgesamt 856.278,92 € (Vorjahr 874.790,11 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 3,083 %.

1.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbestand der Genossenschaft gliedert sich zum 31.12.2019 wie folgt auf: 562 Wohnungen, 7 Gewerbeeinheiten, 134 Garagen und 286 Pkw-Stellplätze. Die gesamte Wohn- und Gewerbefläche betrug zum Bilanzstichtag 42.095 m².

Im Berichtsjahr 2019 verwaltete die Baugenossenschaft Crailsheim eG im Fremdbestand 2.058 Einheiten (Vorjahr 2.103 Einheiten). Dabei entfallen auf die Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz 1.895 Wohnungen und 46 Gewerbeeinheiten. Im Bereich der Mietverwaltung entfallen 104 Einheiten auf Wohnungen und 13 Einheiten auf Gewerbe.

Im Berichtsjahr wurden 1.030.000,00 € für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des Mietwohnbestandes der Genossenschaft investiert. Die Aufwendungen für Instandhaltung und Modernisierung wurden aus Eigenmitteln finanziert. Es waren keine Entnahmen aus der Bauerneuerungsrücklage erforderlich.



Neben der Modernisierung und Instandhaltung der bestehenden Immobilien gehört die Investition in den Neubau zu den wichtigen Aufgaben der Baugenossenschaft Crailsheim eG. Im Hammersbachweg wurde im Oktober 2020 ein Neubau mit 17 modernen Wohnungen auf einer Gesamtwohnfläche von 1.037 m² nach ca. 1,5 Jahren Bauzeit fertiggestellt. Das nächste Bauvorhaben der Baugenossenschaft Crailsheim eG im Schießhausweg ist bereits in Planung.



2. Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

Im Zukunftspark 6, 74076 Heilbronn

Tel.: 0721 9529-31368

E-Mail: denis.riffel@komme.one

www.komm.one



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Dieser ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrags, der wie folgt lautet:

1. Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR) und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.
2. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Geschäftszweck fördern.
3. Geschäfte, die der Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR) und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen, an denen Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR) und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 77.355,54 € an der Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt weiterhin 2.390.278,04 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 3,236 %.

2.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird darauf hingewiesen, dass sich der Zweck der Gesellschaft aus § 3 des Gesellschaftsvertrags ergibt. Da die Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR), der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z. B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

1. Die Gesellschafterversammlung
Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises. Die Stadt Crailsheim wird hier vertreten durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bzw. durch einem von ihm ernannten Vertreter.
2. Der Verwaltungsrat
Verwaltungsratsvorsitzender ist Herr Landrat Detlef Piepenburg.
3. Die Geschäftsführung
Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.

Die ITEOS Anstalt des öffentlichen Rechts wurde per einstweiliger Verfügung des Landgerichts Hamburg (Az. 327 O 230/19) vom 08.08.2019 auf Antrag der I.T.E.N.O.S. International Telecom Operation Services GmbH („I.T.E.N.O.S.“) die weitere Verwendung der Marke und des Unternehmenskennzeichens „ITEOS“ untersagt. Aufgrund dieses Namensrechtsstreits musste die ITEOS umfirmieren. Komm.ONE wurde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes 4IT am 05.12.2019 in Karlsruhe mit sehr großer Mehrheit als neuer Anstaltsname beschlossen. Seit dem 01.07.2020 trägt die Anstalt des öffentlichen Rechts nun den neuen Namen.



3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Tel.: 0711 259939-0
Fax: 0711 259939-20
E-Mail: info@kunststiftung.de
www.kunststiftung.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg.

Gefördert werden jüngere Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz, den Arbeitsschwerpunkt oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Musik, Darstellende Kunst, Literatur sowie Kunstkritik und Kulturmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten. Ihre Tätigkeit ist darauf ausgerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose, materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Die Kunststiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 511,29 € an der Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr 2018 nicht verändert und beträgt weiterhin 102.258,38 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,500 %.

3.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Vergabe der Stipendien zählen für das Auswahlverfahren alleine die Begabung und Qualität der künstlerischen Arbeiten; entschieden wird über die rund 20 Stipendien, die jährlich vergeben werden, durch unabhängige, wechselnde Fachjurys. Die Förderung umfasst außer einem Geldbetrag (zwischen 5.000 € und 12.000 €) die Beteiligung an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Auftrittsmöglichkeiten im Haus der Kunststiftung in Stuttgart sowie an verschiedenen Orten im Land.

Für jeden Stipendienjahrgang erscheint ein Katalog. In den mittlerweile 42 Jahren ihres Bestehens hat die Kunststiftung mehr als 1.100 Künstlerinnen und Künstler gefördert. Ferner vergibt die Kunststiftung im jährlichen Wechsel zwei Preise (Maria-Ensle-Preis und Peter-Hans-Hofschneider-Preis).



4. Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG

Mönchstraße 32, 70191 Stuttgart

Tel.: 0711 25004-0

Fax: 0711 25004-26

E-Mail: info@lbg-online.de

www.lbg-online.de

...mehr als wohnen

Landes-Bau-Genossenschaft
Württemberg eG

4.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG) sieht ihre Aufgabe darin, gutes und bezahlbares Wohnen zu gewährleisten. Sie bietet ihren Mitgliedern Wohnsicherheit zu angemessenen Mieten, Wohnrecht auf Lebenszeit, satzungsgemäße Gewinnbeteiligung sowie ein vielfältiges Dienstleistungsangebot.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 10 Anteile an der LBG im Gesamtwert von 1.600,00 €. Das Geschäftsguthaben der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 6.860.345,30 € (Vorjahr 6.741.317,02 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,0233 %.

4.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die LBG verwaltete zum 31.12.2019 insgesamt 5.486 Wohnungen und 15 gewerbliche Einheiten in Baden-Württemberg (Vorjahr 5.477 Wohnungen und 15 Gewerbeeinheiten). Die durchschnittliche Nettokaltmiete betrug zum Ende des Berichtsjahres $6,09 \frac{\text{€}}{\text{m}^2 \cdot \text{Monat}}$ (Vorjahr $6,04 \frac{\text{€}}{\text{m}^2 \cdot \text{Monat}}$).

Die Bauinvestitionen der LBG erreichten im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 30,8 Mio. € (Vorjahr 25,3 Mio. €). Diese verteilten sich auf Neubauten (20,0 Mio. €), Modernisierungen (4,1 Mio. €) und Instandhaltungen (6,7 Mio. €). Durch den Einsatz von Eigen- und Kreditmitteln ist die Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen auch in den kommenden Jahren gesichert.

In Crailsheim stellte die LBG beispielsweise im November 2018 einen Neubau mit Tiefgarage in der Kalkäckerstraße mit 27 Wohnungen und 36 Pkw-Stellplätzen fertig. Die gesamten Baukosten beliefen sich hier auf 4,8 Mio. €.

Energetische Konzepte, wie der Einsatz moderner Heizungssysteme, Wärmedämmfenster sowie weitere Dämmmaßnahmen, tragen zur Einsparung von Energie und somit spürbarer Kostenreduzierung bei. Mit der Installierung von Photovoltaikanlagen, Pelletheizungen und Blockheizkraftwerken leistet die LBG einen erheblichen Beitrag für die Verringerung von CO₂-Emissionen. Somit sparte die LBG seit 2006 ca. 9.000 t CO₂ ein.



5. VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 7585-0

Fax: 0791 7585-3230

E-Mail: info@vrbank-sha.de

www.vrbank-sha.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG ist der Zweck der Genossenschaft die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. § 2 Abs. 2 dieser Satzung erfasst als Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

Ferner kann die Genossenschaft Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen beteiligen und die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder vornehmen.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 4 Anteile im Gesamtwert von 1.000,00 €. Das Genossenschaftskapital der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 49.220.139,83 € (Vorjahr 49.768.936,26 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von ungefähr 0,0020 %.

5.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Genossenschaftsbank steht für die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG die regionale Verbundenheit, die Nähe zu den Kunden und die Nachhaltigkeit an erster Stelle. Die gesamte Geschäftspolitik ist auf die Unterstützung der Region ausgelegt – auf Handwerker, Selbstständige, mittelständische Unternehmen und vor allem auf ihre Mitglieder. So schüttete die VR Bank im Geschäftsjahr 2019 Dividende in Höhe von 1,464 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €) an ihre Mitglieder aus.

Ferner spendete die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG 985.000 € (Vorjahr 1,1 Mio. €) im Jahr 2019 zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region. Damit diese Förderung nicht von der Geschäftsentwicklung der VR Bank abhängt, wurde im Jahr 2012 die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim Stiftung ins Leben gerufen. Die Erträge hieraus fließen wieder in die Region zurück.



VII. Mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % und Zweckverbände

1. Zweckverband 4IT

Pfannkuchstraße 4, 76185 Karlsruhe

Tel.: 0711 8108-20

Fax: 0711 8108-21350

E-Mail: info@komm.one

www.komm.one



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Gesamtzweckverband 4IT ist einer der Träger der Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR) mit Sitz in Stuttgart (§ 2 ADVZG). Er setzt sich zusammen aus den einzelnen Zweckverbänden KDRS, KIRU und KIVBF, die zum 01.07.2018 zum Gesamtzweckverband 4IT fusionierten. Weiterer Träger ist das Land Baden-Württemberg. Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der Komm.ONE AöR unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE AöR zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE AöR als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbandes in den Verwaltungsrat der Komm.ONE AöR zu bestellen.

Die Komm.ONE AöR wiederum beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb der automatisierten Datenverarbeitung umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die Komm.ONE AöR erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die in Satz 1 genannten Stellen. Eine Pflicht zur Nutzung der Leistungen der Komm.ONE AöR besteht nicht.

Die Komm.ONE AöR ist befugt, obige Leistungen für

- a) Dienststellen des Landes Baden-Württemberg und
- b) nicht im obigen Absatz genannte, der Aufsicht des Landes Baden-Württemberg unterstehende juristische Personen des öffentlichen Rechts

zu erbringen. Sie ist ferner befugt, Leistungen für Dritte, außerhalb des Landes Baden-Württemberg, zu erbringen, sofern dies für die Aufgabenerfüllung förderlich ist und diese Leistungen im Vergleich zu den genannten Leistungen eine untergeordnete Rolle spielen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim war bis 30.06.2018 mit 33.519,87 € am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) beteiligt; dies entsprach 0,492 % aller Anteile. Durch die Fusion des KIVBF (50,0 %) zum 01.07.2018 mit den beiden Zweckverbänden KDRS (25,0 %) und KIRU



(25,0 %) zum Gesamtzweckverband 4IT passten sich die relativen Anteile der Stadt Crailsheim am Zweckverband 4IT entsprechend auf 0,246 % an.

Die allgemeine Rücklage zum Bilanzstichtag 31.12.2019 lag unverändert zum Vorjahr bei 41.341.915,23 € (31.12.2018: 41.341.915,23 €). Das Eigenkapital des Zweckverbands 4IT zum 31.12.2019 betrug 65.943.424,98 € (31.12.2018: 66.555.305,52 €).

1.3 Prognose

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg, insbesondere für die angeschlossenen Kommunen und kommunalen Kunden sicherzustellen, haben sich die Kommunalen Rechenzentren (KIVBF, KDRS und KIRU) und die Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) mit ihren jeweiligen Tochterfirmen als Partner zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen.

Die Eckpunkte dieses Zusammenschlusses sind nachfolgend aufgelistet.

- a) Größtmögliche Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit ohne Qualitäts- einbußen unter der Beibehaltung der Nähe zu den Mitgliedern und zu den Kunden.
- b) Sicherung der Investitionsfähigkeit für neue Lösungen und innovative Technologien durch zentrales Budget für Forschung, Entwicklung und Innovation.
- c) Absicherung gegen demographische und fachliche Personaleffekte durch Bündelung von Ressourcen.

Die ITEOS Anstalt des öffentlichen Rechts wurde per einstweiliger Verfügung des Landgerichts Hamburg (Az. 327 O 230/19) vom 08.08.2019 auf Antrag der I.T.E.N.O.S. International Telecom Operation Services GmbH („I.T.E.N.O.S.“) die weitere Verwendung der Marke und des Unternehmenskennzeichens „ITEOS“ untersagt. Aufgrund dieses Namensrechtsstreits musste die ITEOS umfirmieren. Komm.ONE wurde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes 4IT am 05.12.2019 in Karlsruhe mit sehr großer Mehrheit als neuer Anstaltsname beschlossen. Seit dem 01.07.2020 trägt die Anstalt des öffentlichen Rechts nun den neuen Namen.

Zum Jahresende 2019 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 611,9 T€. Die Planung ging dagegen von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Der Jahresfehlbetrag resultiert aus einer außerplanmäßigen Abschreibung auf Beteiligungen bei der Komm.ONE.



2. Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-170

Fax: 07951 305-179

E-Mail: info@stw-crailsheim.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist die Versorgung der Mitgliedergemeinden Crailsheim, Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg mit Trinkwasser. Der Zweckverband errichtet und betreibt die hierzu erforderlichen Wasserversorgungsanlagen. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben auch an anderen Zweckverbänden beteiligen und Wasserbezugsverträge abschließen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe beträgt zum 31.12.2019 unverändert zu den Vorjahren 7.669,38 €. Gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung des Zweckverbands kann von den Verbandsmitgliedern eine Eigenvermögensumlage erhoben werden. Im Berichtsjahr wurde keine Eigenvermögensumlage erhoben.

Die Beteiligung der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, deren Wasserbezug bereits seit Mitte 2014 komplett über die NOW erfolgt und für deren kaufmännische Betriebsführung die Stadtwerke Crailsheim GmbH zuständig ist, beläuft sich nach wie vor auf 70,91 % (5.268.428,69 €).

Das Eigenkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 9.592.243,38 € und ist damit unverändert zum Vorjahr.

2.3 Prognose

Die NOW ist für die Beschaffung des gesamten benötigten Wassers des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe einschließlich der Aufbereitung der eigenen Wässer des Zweckverbandes zuständig. Zur Verbesserung der Wasserqualität wurde beim Wasserwerk Schweighausen eine Enthärtungsanlage eingebaut, die seit dem 01.03.2018 in Betrieb ist.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbands Wasserversorgung Jagstgruppe entsendet die Stadt Crailsheim neben dem Oberbürgermeister weitere sechs Vertreter in die Verbandsversammlung. Im Verhinderungsfall werden allgemeine Stellvertreter bestimmt. Insgesamt besteht die Verbandsversammlung aus 15 Mitgliedern. Hiervon stellen die Gemeinden Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg entsprechend der Verbandssatzung des Zweckverbandes jeweils zwei Vertreter. Die Stadt Crailsheim entsendet folglich sieben Mitglieder in die Verbandsversammlung.

Am 26.05.2019 fanden Kommunalwahlen in Baden-Württemberg statt. Gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 der Verbandssatzung endet die Amtsdauer der Mitglieder der Verbandsversammlung mit Ablauf der



Wahlperiode des Gemeinderats. Aufgrund dessen wurden in der Gemeinderatssitzung der Stadt Crailsheim am 24.07.2019 neue Mitglieder für die Verbandsversammlung gewählt.

Bis zum 11.12.2019 entsendete die Stadt Crailsheim folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung:

Mitglieder

Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister
Jörg Steuler, Bürgermeister
Werner Ehrmann-Krauß, Stadtrat
Brigitte König, Stadträtin
Nicole Lehmann, Stadträtin
Jochen Lehner, Stadtrat
Friedrich Lober, Stadtrat

Stellvertreter

Roland Klie, Stadtrat
Alexander Fach, Stadtrat
Markus Schmidt, Stadtrat
Werner Pikulski, Stadtrat
Siegfried Bögelein, Stadtrat

Ab dem 12.12.2019 entsendete die Stadt Crailsheim folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung:

Mitglieder

Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister
Jörg Steuler, Bürgermeister (1. stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes)
Siegfried Bögelein, Stadtrat
Roland Klie, Stadtrat
Alexander Kraft, Stadtrat
Jochen Lehner, Stadtrat
Friedrich Lober, Stadtrat

Stellvertreter

Wolfgang Lehnert, Stadtrat
Magnus Krause, Stadtrat
Sonja Hägele, Stadträtin
Jörg Wüstner, Stadtrat
Tom Hanselmann, Stadtrat

Die größte Baumaßnahme im Bereich des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe war auch im Jahr 2019 der Umbau des Wasserwerks Schweighausen mit Erweiterung um eine Enthärtungsstufe im Carix-Verfahren.

Für das Jahr 2020 sind Baumaßnahmen mit einer Investitionssumme von 360 T€ geplant. Unter anderem sollen am Wasserturm Weiler Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. An sämtlichen Hochbehältern und Wassertürmen sind Arbeitsschutzmaßnahmen geplant. Im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt in Rosenberg-Unterknausen soll die Wasserleitung mit Schachtbauwerk erneuert werden und im Zuge des Ausbaus der Steinbacher Straße in Frankenhardt-Hohnhardt wird ebenfalls die Wasserleitung erneuert.

Risiken bestehen nicht, da der Zweckverband hauptsächlich durch Umlagen finanziert wird. Aufgrund der Umlagenfinanzierung wird für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 jeweils ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Satzungsmäßig beläuft sich das Jahresergebnis auf 0 €.



3. Fränkische Wasser Service GmbH

Friedrich-Bergius-Str. 12, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-310

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.fraenkischewasserservice.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundenen Nebengeschäfte, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung und im Einvernehmen mit der jeweiligen Belegenheitsgemeinde im Umland der Stadt Crailsheim.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der Fränkischen Wasser Service GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Die anderen 50,0 % der Anteile hält die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen.

Das Eigenkapital der Fränkischen Wasser Service GmbH beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 45.115,25 € (Vorjahr 85.077,54 €).

3.3 Prognose

Im Jahr 2019 weist die Fränkische Wasser Service GmbH einen Jahresüberschuss von 7.037,71 € aus (Vorjahr 8.049,59 €). Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Coronakrise erfolgte eine intensive Überwachung der Geschäftsprozesse. Aufgrund der Geschäftstätigkeit sieht die Fränkische Wasser Service GmbH keine Risiken für die Gesellschaft aus der Coronakrise. Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen, oder bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschafterversammlung der Fränkischen Wasser Service GmbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Uwe Macharzinski, Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim GmbH
- Sebastian Maier, EnBW ODR AG

Gemäß § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrag der Fränkische Wasser Service GmbH ist der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Crailsheim GmbH kraft Amtes Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fränkische Wasser Service GmbH. Zusätzlich hat die Stadtwerke Crailsheim GmbH ein weiteres Mitglied zu bestimmen. Der Aufsichtsrat der Fränkische Wasser Service GmbH besteht aus bis zu acht Mitgliedern.



Die Stadtwerke Crailsheim GmbH entsandte im Berichtsjahr 2019 folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der Fränkische Wasser Service GmbH:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Franz Köberle, Stadtrat (bis 31.12.2019)
- Roland Klie, Stadtrat (seit 01.01.2020)

Zudem sind der Bürgermeister der Gemeinde Stimpfach, Herr Matthias Strobel, und zwei Vertreter der EnBW ODR AG im Aufsichtsrat der Fränkischen Wasser Service GmbH vertreten. Folglich besteht der Aufsichtsrat im Berichtsjahr aus fünf Mitgliedern.



4. ecoSWITCH^{AG}

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 9787-0

Fax: 07951 9787-910

E-Mail: info@ecoswitch.de

www.ecoswitch.de



4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Aktionäre und Dritte. Alle Geschäfte und Tätigkeiten der Gesellschaft erfolgen primär für die Aktionäre selbst.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

4.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 247.500,00 € an der ecoSWITCH^{AG} beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 49,5 % des Grundkapitals in Höhe von 500.000,00 €. Weitere 45,0 % hält die LEA Lean Energy Agency GmbH & Co. KG, Berlin. 5,5 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der ecoSWITCH^{AG} beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 2.421.323,86 € (Vorjahr 1.995.874,60 €).

Die ecoSWITCH^{AG} besitzt eigene Beteiligungen. Die ecoSWITCH^{AG} ist an der Ingenieur- und Energiedienstleistung LEA Lean Energy Services GmbH mit Sitz in Berlin und München mit 44,0 % beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2019 100.000,00 €. Mit dieser Beteiligung wurde das Leistungsportfolio im Bereich der Ingenieur-/Projektsteuerungs- und Energiedienstleistungen für Kommunen, Gewerbe- und Industriekunden erweitert und bedarfsorientiert ausgebaut.

Seit dem 17.09.2015 ist die ecoSWITCH^{AG} am Unternehmen Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG mit 50.000,00 € beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung von zirka 0,729 %.

4.3 Prognose

Das Unternehmen weist 2019 einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1.085.773,26 € (Vorjahr 662.401,51 €) und einen Bilanzgewinn von 1.871.323,86 € (Vorjahr 1.445.874,60 €) aus.



Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2019 bei insgesamt 61.236.635,49 Mio. € (Vorjahr 46.860.643,20 €). Darin enthalten waren Erlöse aus dem Stromgeschäft in Höhe von rund 37,5 Mio. € (Vorjahr 30,3 Mio. €) und Erlöse aus dem Gasgeschäft von rund 23,6 Mio. € (Vorjahr 16,2 Mio. €).

Das Kerngeschäft der ecoSWITCH^{AG} ist weiterhin der Energievertrieb und der Energiehandel. Durch den großen Einfluss der erneuerbaren Energien auf das Marktumfeld entstehen neue Vermarktungsmodelle, verändern sich die Marktstruktur sowie die Anforderungen der Kunden.

Die Planzahlen für das Jahr 2020 wurden im Herbst 2019 dem Vorstand vorgestellt. Hier wurde für das Jahr 2020 ein positives Ergebnis von 561,0 T€ erwartet. Aufgrund der aktuell anhaltenden weltweiten Coronakrise kann nicht abgesehen werden, ob das Ziel für 2020 erreicht werden kann. Für die folgenden Jahre ab 2020 erwartet die Gesellschaft ebenfalls positive Unternehmensergebnisse. Ziel des Unternehmens ist in den nächsten Jahren weiterhin der nachhaltige Ausbau des Strom- und Gasabsatzes bei Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden sowie eine risikobewusste Stärkung der Handelsaktivitäten.

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} besteht der Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG} aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH fünf Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}.

Im Berichtsjahr 2019 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG}:

- Norbert Berg, Stadtrat
- Helga Hartleitner, Stadträtin
- Wilfried Kraft, ehemaliger Stadtrat
- Gerhard Neidlein, Stadtrat

Die privaten Aktionäre der ecoSWITCH^{AG} entsandten im Jahr 2019 Herrn Harald Rilk, Erster Bürgermeister der Stadt Crailsheim a. D., in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG}. Dieser war zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Turnusgemäß endete am 12.05.2020 die Amtszeit des Aufsichtsrats der ecoSWITCH^{AG} gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ecoSWITCH^{AG}. Art. 5 der Aktionärsvereinbarung der ecoSWITCH^{AG} sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus insgesamt neun Mitgliedern besteht, wovon vier Aufsichtsräte von der Stadtwerke Crailsheim GmbH, ein Aufsichtsrat durch die privaten Aktionäre und vier Aufsichtsräte durch die LEA Lean Energy Service GmbH & Co. KG, Berlin, zu benennen sind. Gewählt werden die von den jeweiligen Aktionären vorgeschlagenen Aufsichtsratsmitglieder schließlich in der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH am 09.10.2019 und am 18.12.2019 wählten die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Crailsheim GmbH als Vorschläge für die Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}



- Helga Hartleitner, Stadträtin,
- Michael Klunker, Stadtrat,
- Sebastian Klunker, Stadtrat, und
- Franz Köberle, Stadtrat.

Diese vorgeschlagenen Vertreter der Stadtwerke Crailsheim GmbH wurden schließlich am 12.05.2020 von der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG} in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG} gewählt. Zudem wurde Harald Rilk, Erster Bürgermeister der Stadt Crailsheim a. D., als Vertreter der privaten Aktionäre wiedergewählt. Die Amtszeit des neuen Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG} endet gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} im Jahr 2025 mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr entscheidet.



5. Stadtwerke Neuffen AG

Bahnhofstr. 32, 72639 Neuffen

Tel.: 07025 90031-0

Fax: 07025 90031-13

E-Mail: kontakt@stadtwerke-neuffen-ag.de

www.stadtwerke-neuffen-ag.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie alle damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

5.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 225.900,00 € an der Stadtwerke Neuffen AG beteiligt. Das entspricht 25,10 % des Grundkapitals in Höhe von 900.000,00 €. Die Stadt Neuffen hält selbst 74,82 % der Anteile. 0,08 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der Stadtwerke Neuffen AG beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 5.975.795,75 € (Vorjahr 6.230.176,78 €).

5.3 Prognose

Insgesamt ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Jahr 2018 ein Anstieg der Umsatzerlöse um 2,5 % zu verzeichnen (Vorjahr +3,1 %). Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr bei 8.408 T€ (Vorjahr 8.201 T€). Das Ansteigen der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg in der Gassparte um 244 T€ (+14,8 %). Die übrigen Erlöse lagen auf Vorjahresniveau.

Die Stadtwerke Neuffen AG hat im Jahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 395.618,97 € (Vorjahr 655.788,37 €) und einen Bilanzgewinn in Höhe von 675.792,10 € (Vorjahr 930.173,13 €) ausgewiesen.

Nachdem im Jahr 2014 die gesamte IT-Infrastruktur für die Verbrauchsabrechnung, die Marktkommunikation und das Rechnungswesen auf die Systeme der Stadtwerke Crailsheim GmbH umgestellt worden sind, erfolgte im Jahr 2017 auch die personelle, d. h. operative Übertragung dieser Aufgaben an die Stadtwerke Crailsheim GmbH.

Mit dieser engen Verzahnung will die Stadtwerke Neuffen AG Kostenvorteile erreichen, die angesichts geringer Vertriebsmargen, dem Kostendruck des Gesetzgebers auf die Netzentgelte, bei gleichzeitig steigendem Kostenaufwand für die IT-Netzsicherheit, zu weiterhin stabilen Unternehmensergebnissen im Sinne ihrer Aktionäre führen sollen.



Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der Stadtwerke Neuffen AG besteht der Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH zwei Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG.

Im Berichtsjahr 2019 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG:

- Rudolf Michl, Oberbürgermeister a. D. (stellvertretender Vorsitzender)
- Jens Zielosko, Stadtrat

Turnusgemäß endete am 31.12.2019 die Amtszeit des Aufsichtsrats der Stadtwerke Neuffen AG gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung der Stadtwerke Neuffen AG. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH am 09.10.2019 wählten die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Crailsheim GmbH Herrn Dr. Christoph Grimmer (Oberbürgermeister) und Herrn Jan Zucker (Stadtrat) als Vertreter der Stadtwerke Crailsheim GmbH in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG für die Amtszeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2023.



6. Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG

Fichtenstraße 1, 74592 Kirchberg an der Jagst

Tel.: 07954 9269022

Fax: 07954 9269011

E-Mail: info@windpark-kirchberg.de

www.windpark-kirchberg.de

WINDPARK KIRCHBERG

6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen und Windparks im Raum Kirchberg an der Jagst. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gegenstand dienen oder ihn fördern.

6.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 500.000,00 € an der Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG beteiligt. Das entspricht zirka 7,29 % der Kapitalanteile der Kommanditisten in Höhe von 6.862.745,10 €.

6.3 Prognose

In der heutigen Zeit kommt der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien eine immer größere Bedeutung zu. Ein kontrollierter Zubau von Windenergieanlagen in Deutschland ist eine der tragenden Säulen der Energiewende von den fossilen und radioaktiven Energieträgern hin zu den regenerativen Möglichkeiten der Energiegewinnung.

Dazu passt das Modell des Bürgerwindparks in Kirchberg an der Jagst, acht Windenergieanlagen in Form einer Bürgerbeteiligung zu bauen und zu betreiben. Die Investitionsidee eines ökologisch nachhaltigen Energieprojekts verbindet sich somit mit einer ökonomischen Geldanlage, die eine regionale Wertschöpfung mit sich bringt.



7. GrünStrom Kirchberg GmbH

Schloßstraße 10, 74592 Kirchberg an der Jagst

Tel.: 07954 22436-0

Fax: 07954 22436-99

E-Mail: info@gruenstrom-kirchberg.de

www.gruenstrom-kirchberg.de



GrünStrom Kirchberg

7.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung der Vertrieb und Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Gesellschafter und Dritte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

7.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der GrünStrom Kirchberg GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Der andere Gesellschafter ist die Stadt Kirchberg an der Jagst mit einer Beteiligung von ebenfalls 50,0 %.

Das Stammkapital der GrünStrom Kirchberg GmbH beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 25.000,00 € (zum Vorjahr unverändert). Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahrs 26.185,35 € (Vorjahr 25.735,00 €).

7.3 Prognose

Die Gesellschaft wurde im September 2016 gegründet. Die GrünStrom Kirchberg GmbH ist ein regionales Unternehmen mit dem Ziel, Strom aus ausschließlich regenerativer Erzeugung an Endkunden (Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden) in Kirchberg an der Jagst und der Region zu liefern.

Aktive Kundenwerbung betreibt die Gesellschaft seit Dezember 2016. Die gesamte Abwicklung der energiewirtschaftlichen Rahmenprozesse (Kundenverwaltung, -anmeldung, -abrechnung, Buchhaltung etc.) erfolgt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags durch die Stadtwerke Crailsheim GmbH. Der Energieeinkauf erfolgt über die ecoSWITCH^{AG}. Die Stadt Kirchberg ist vorrangig für die Akquise von Kunden zuständig.

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Fokus in der Abwicklung der Versorgungstätigkeit und Weiterentwicklung von Prozessen zur Aufnahme von Kunden. Darüber hinaus wurden die in 2018 gewonnenen Kunden beliefert und neu akquirierte Kunden in die Versorgung aufgenommen.



Der Jahresüberschuss für das Jahr 2019 beläuft sich auf 450,35 € (Vorjahr 205,01). Die Umsatzerlöse der GrünStrom Kirchberg GmbH betragen 392,8 T€ (Vorjahr 334,1 T€).

Aufgrund der Kundenstruktur (überwiegend Privathaushalte und öffentliche Verwaltung) sieht die GrünStrom Kirchberg GmbH auch vor dem Hintergrund der aktuellen Coronakrise keine Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen oder die bestandsgefährdend sind. Für das Jahr 2020 wird ein Ergebnis von 2,4 T€ erwartet.

Stadtverwaltung Crailsheim | Ressort Finanzen | Sachgebiet Finanzen & Abgaben | Marktplatz 1 | 74564 Crailsheim



CRAILSHEIM